

Niederschrift

der 4. Sitzung des Finanz-und Wirtschaftsausschusses Am Mellensee am Montag, dem 25.11.2019 in der Gemeinde Am Mellensee, Zossener Str. 21c, 15838 Am Mellensee

Öffentlicher Teil

Beginn: 19.00 Uhr Ende: 20.45 Uhr

Teilnehmer:

Fraktion CDU

Dargo Porath

Fraktion Die Linke

Judith Kruppa

Fraktion SPD

Ingo Koch

Fraktion UWG/LV B90/ Die Grünen/ BI Am Mellensee

Thomas Kosicki

Maik Tscherwinka

Sachkundige Einwohner

Torsten Rarrasch

Erhard Bischert

Uwe Hürdler

Jörg Kruppa

Gemeindevertreter:

Herr Pehnert

Herr Janke

Ortsbeiratsmitglieder:

Herr Hoffman

Verwaltung:

Frank Broshog

Christina Richter

Petra Dornbusch

Ulrike Gast

Thomas Reetz

Bürgermeister

Teamleiterin I

Teamleiterin II

stellv. Teamleiterin II

Teamleiter IV

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

01. Eröffnung der Sitzung
02. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Beschlussfähigkeit
03. Änderungsanträge zur Tagesordnung -öffentlicher Teil-
04. Einwendungen zur Niederschrift der 3. Sitzung
05. Einwohnerfragestunde
06. BSV – 1. Änderung des Stellenplanes
07. BSV – Aufwandsentschädigungssatzung
08. BSV – Ausbildung ab 2020
09. BSV - Dienstaufwandsentschädigung
10. Diskussion zum Haushalt 2020/2021
11. Informationen und Anfragen

Zu 01. Eröffnung der Sitzung

Herr Kosicki begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Zu 02. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Beschlussfähigkeit

Herr Kosicki stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 5 von 5 Mitglieder anwesend und somit ist der Ausschuss beschlussfähig.

Zu 03. Änderungsanträge zur Tagesordnung -öffentlicher Teil-

Es gibt keine Änderungsanträge.

Zu 04. Einwendungen zur Niederschrift der 3. Sitzung

Es gibt keine Einwendungen.

Zu 05. Einwohnerfragestunde

Herr Pehnert hat eine Nachfrage zu der Klage, die die Gemeinde einreichen sollte, bzgl. der fehlenden Zuweisungen zu den tatsächlichen Personalkosten im Kitabereich. Es sollte evtl. eine Beschlussfassung dazu geben, die fehlenden Summen vom Land einzufordern. Weiterhin schlägt er vor, die tatsächlichen Zahlen vorzulegen, um dann die Differenzen zu erkennen.

Zu 06. BSV – 1. Änderung des Stellenplanes

Der Vorsitzende übergibt das Wort an die Verwaltung. Herr Broshog stellt die BSV vor. Die Anhebung des Stellenplanes um 1,0 Stellen erfolgt je zur Hälfte für den IT-Bereich und den Bereich Liegenschaften. Die Aufstockung im IT-Bereich wird durch die Betreuung im Bereich der FFW und für den DigitalPakt erforderlich. Die Stelle Liegenschaften war bis 2018 eine 1,0 Stelle. Sie wurde auf 0,5 reduziert, jedoch zeigt das Arbeitsvolumen, dass die Zeitanteile weiterhin für eine 1,0 Stelle benötigt werden.

Die Abstimmung ergibt: Es sind alle 5 Mitglieder dafür und empfehlen der GV die Beschlussfassung.

Zu 07. BSV - Aufwandsentschädigungssatzung

Frau Richter stellt die BSV und die Satzung vor. Herr Koch gibt zu bedenken, dass die Beträge eine Obergrenze darstellen. Herr Kosicki empfiehlt die Sätze so zu belassen, wie diese als „alt“ gekennzeichnet dargestellt wurden. Herr Koch schließt sich der Meinung an. Es wird dennoch festgestellt, dass der Vorsitzende des Hauptausschusses neu ein Gemeindevertreter ist und nicht wie in der letzten Legislaturperiode der Hauptverwaltungsbeamte. Hier werden neu 180,00 € Aufwandsentschädigung empfohlen. Der Vorsitzende der Gemeindevertretung soll weiterhin 270,00 € erhalten. Dieser Betrag fehlt in dem vorgelegten Entwurf.

Die Abstimmung ergibt mit den zwei Änderungen eine einstimmige Empfehlung an die GV zur Beschlussfassung.

Zu 08. BSV – Ausbildung ab 2020

Herr Kosicki erkundigt sich nach dem derzeitigen Stand der Ausbildung im Erzieherbereich. Frau Richter erklärt den Mitgliedern des Ausschusses, in welchen Kitas Azubis ausgebildet werden. Es sind alle dafür, dass künftig auch in der Verwaltung wieder mit der Ausbildung begonnen wird. Die Abstimmung ergibt einstimmige Empfehlung der BSV.

Zu 09. BSV – Dienstaufwandsentschädigungssatzung

Herr Koch empfiehlt bei dieser Thematik genau wie bei TOP 07. Aufwandsentschädigung zu verfahren. Darüber sind sich alle Mitglieder einig.

Die Abstimmung ergibt einstimmig, die Beträge aus der alten Satzung einzuarbeiten und zur Beschlussfassung vorzulegen.

Zu 10. Diskussion zum Haushalt 2020/2021

Der Vorsitzende erteilt das Wort der Verwaltung. Frau Dornbusch macht einige Ausführungen zum Stand der Planung und schlägt den Mitgliedern vor, nur derzeitig feststehende Maßnahmen zu veranschlagen, um nicht erneut in so großen Zeitverzug zu geraten. Es müssen zunächst durch die Verwaltung die geplanten Maßnahmen aus dem Haushalt 2019 abgearbeitet werden. Das veranschlagte Defizit von ca. 1,0 Mio. € wird in der Jahresrechnung nicht zu Buche stehen.

Einzuplanen sind die Mittel für Tarifierungen, für den DigitalPakt, die Maßnahmen für die Jugendfeuerwehr einschließlich der beantragten Fördermittel, die Aufstockung für das Fahrzeug der Feuerwehr sowie Mittel für die Einrichtung der neuen Büros in dem Raum Archiv des Bauamtes, die Konkretisierung der VE - Maßnahme im Strandbad Mellensee sowie die Zuschüsse für die geplanten Sozialarbeiter an den Schulen.

Die Zuweisungen und Steuererträge wurden in der letzten Ausschusssitzung besprochen.

Es folgt eine Diskussion darüber. Die Mitglieder möchten, dass die lang aufgestauten Instandhaltungsrückstände in den Ortsteilen abgearbeitet werden. Der Bauausschuss soll eine Prioritätenliste vorlegen.

Die Mitglieder des Ausschusses möchten nicht darüber entscheiden welche Maßnahmen Priorität haben. Das soll der Bauausschuss festlegen. Das Zahlenwerk aus dem Plan 2019 wurde erst im Sommer 19 aktualisiert und mittelfristig fortgeschrieben. Es sind Mittel für Instandhaltungsmaßnahmen eingeplant, u.a. auch für das Dach des Gemeindehauses in Gadsdorf.

Herr Kosicki schlägt vor, die Mittel für die Aufstockung bei den Feuerwehrautos auf 400,0 T€ anzuheben. Hier sollen die Kameraden über die benötigte Ausstattung entscheiden.

Herr Broshog gibt den Mitgliedern zur Kenntnis, dass noch LAG-Mittel i.H.v. 6,2 Mio. € zur Beantragung zur Verfügung stehen. Projekte können noch bis März 2020 angemeldet werden. Die Mittel müssten bis Ende 2021 ausgegeben sein.

Folgende Projekte könnten eingereicht werden:

- Leichtathletikanlage Schule Sperenberg
- Laufbahn in Mellensee
- Wasserwanderrastplatz an der Festwiese in Klausdorf mit einer Toilettenanlage und Wohnmobilstellplatz gemäß des Wassersportentwicklungsplanes

Die Diskussion über die Projekte ergibt, dass die Verwaltung den Auftrag erhält, die Planungszahlen zu erarbeiten um dann sollen die Mitglieder entscheiden. Es sind alle 5 Mitglieder dafür.

Weiter wird die Verschleißbarkeit der Schulen angesprochen. Diese Mittel sollen bereitgestellt werden.

Herr Hürdler spricht noch einmal die Anhebung der Grundsteuern auf Landesdurchschnitt an. Das sollte in allen Fraktionen besprochen werden.

Zu 11. Information und Anfragen

Es gibt keine Anfragen und keine Informationen.

Am Mellensee, 28.11.2019



Kosicki

Vorsitzender des Finanz- und Wirtschaftsausschusses